

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT INDIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI
APRIL 2024

.....
AUSTRIA IST ÜBERALL.
.....



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters New Delhi

Wirtschaftsdelegierter
Mag. Hans-Jörg Hörtnagl
T +91 11 43 63 50 20
E newdelhi@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/in

HEAD OFFICE
Mag. Stefan Stantejsky, MIA
T +43 (0)5 90 900-4330
E aussenwirtschaft.asien@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft
X twitter.com/wko_aw
 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
 youtube.com/aussenwirtschaft
 flickr.com/aussenwirtschaftaustria
 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI, T +91 11 4363 5020, F +91 11 4363 5026
E newdelhi@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/in

AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT Indien (2023)

- Indien mit 6,9 % BIP-Wachstum der am stärksten wachsende G20-Staat
- Regierung strebt zunehmende Integration in die Weltwirtschaft an
- massive öffentliche Investitionen und Subventionen für Industrieansiedlungen
- 1,3 Bio. Euro für knapp 7.000 Spitzen-Infrastruktur-Projekte von 2020-25
- Neuer österreichischer Exportrekord mit EUR 1,28 Mrd.

Wirtschaftskennzahlen

	2022/23	2023/24	2024/25*
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD ¹	3.389	3.609	3.959
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar ¹	2.390	2.530	2.750
Bevölkerung in Mrd. ¹	1.417	1.429	1.442
Reales Wirtschaftswachstum in % ¹	7,3	6,9	6,2
Inflationsrate in % ¹	6,7	5,7	4,8
Arbeitslosenrate in % ¹	10,5	7,1	6,8
Wechselkurs 1 USD zur Landeswährung INR ¹	78,6	82,6	83,3
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar ¹	458,4	436,6	459,4
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar ¹	732,2	672,7	712,5

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung² 5. Rang (2023)

* Prognose

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2022	2023	Veränderung in %
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ³	1.185,2	1.277,8	7,8
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ³	1.559,5	1.390,6	- 10,8
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ³	172	239	38,9
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ³	289	292	1,0

Bestand Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro ⁴	782	733
Bestand Direktinvestitionen aus Indien in Ö in Mio. Euro ⁴	1.112	1.159

Rang bzgl. Warenexport für Österreich 2023³ 27. Rang
Rang bzgl. Dienstleistungsexport für Österreich 2023 37. Rang

Quellen:

¹ Economist Intelligence Unit

² World Bank

³ Statistik AUSTRIA

⁴ OENB

• 1. Wirtschaftslage

Wirtschaftswachstum für 2024/25 bei 6,2 %

...

Das Ende März ablaufende Wirtschaftsjahr ist um beachtliche **6,9 % des BIP** gewachsen – damit wurde der COVID19-Pandemie bedingte Wirtschaftseinbruch überwunden und die indische Wirtschaft befindet sich wieder auf einem **positiven Wachstumspfad**. Für das am 1.4. beginnende Wirtschaftsjahr wird ein **BIP-Wachstum von 6,2 % und für die Folgejahre um die 6 % p.a.** prognostiziert. Indien ist damit die am stärksten wachsende Volkswirtschaft aller G20 Staaten. Diese Dynamik wird von einem **wiedererstarkten Privatkonsum** und einem **enormen Investitionsprogramm** der Regierung getragen.

... und Servicesektor macht 55 % des BIP aus ...

Nachfrageseitig legten 2023/24 der **Privatkonsum** um beachtliche **7,2 %** (59 % BIP-Anteil), die **öffentlichen Ausgaben** um **4,6 %** (10 % BIP-Anteil) und die **Investitionen** um **7,0 %** (34 % BIP-Anteil) zulegen. Angebotsseitig steigert sich die **Landwirtschaft** um **2,7 %** (15 % BIP-Anteil), der wiedererstarkende **Industriesektor** um **5,4 %** (30 % BIP-Anteil) sowie der **Dienstleistungsbereich** um **9,0 %** (55 % BIP-Anteil), wobei hier die IT-Services dominieren.

... mit stärkerer Integration in die globale Wertschöpfungskette

Die Regierung plant und fördert eine **zunehmende Integration Indiens** in die Weltwirtschaft und die globalen Wertschöpfungsketten. Allerdings reduzierte sich aufgrund der weltweiten Konjunkturlage im Wirtschaftsjahr 2023/24 der indische Außenhandel – die Importe sind um 8,1 % und die Exporte um 4,8 % gesunken. Das **Leistungsbilanzdefizit** reduzierte sich deutlich von USD 85,9 Mrd. im Vorjahr auf geschätzte USD 19,9 Mrd. (2023/24) – dies entspricht 0,6 % des BIP. Grund dafür sind sowohl eine verbesserte Handelsbilanz als auch die laufend steigenden IT-Dienstleistungsexporte.

USA und EU wichtigste Exportdestinationen; FDI um 52,3 % gesunken

Die wichtigsten **Exportdestinationen** für Indien im Zeitraum April 2023 – Januar 2024 sind die USA (18 %-Anteil), die EU (17 %), ASEAN (9 %), VAE (8 %) und China (4 %). Die bedeutendsten **Beschaffungsländer** sind China (15%-Anteil), ASEAN (12 %), EU (9 %), Russland (9 %), VAE (7 %), USA (6 %) sowie Saudi-Arabien (5 %). Die **ausländischen Direktinvestitionen** (FDI) sind aufgrund des schwierigen internationalen Umfeldes um 52,3 % auf USD 26,1 Mrd. (Schätzung) zurückgegangen; die wichtigsten Herkunftsländer sind Mauritius, Singapur, USA, Niederlande und Japan und investiert wird in erster Linie in die Bereiche Dienstleistungen (Banken, Versicherung, Outsourcing, F & E), Computer Software/Hardware, Handel, Telekom sowie in die Automobilindustrie. Die wichtigsten Empfänger-Bundesstaaten waren Maharashtra (30%), Karnataka (22%), Gujarat (17%), Delhi (13%) und Tamil Nadu (5%).

Geringeres Budgetdefizit und Investitions-Fokussierung

Das **Budgetdefizit** reduzierte sich leicht von 6,4 % im Vorjahr auf 5,8 % (2023/24) des BIP. Das umfangreiche Investitionsprogramm der Regierung wird weitergefahren, mit Fokus auf die Bereiche Verteidigung, Energie, Telekommunikation, Transport und Verkehrs-Infrastruktur. Im Gegenzug wurden die Subventionen für Lebensmittel, Treibstoff und Kunstdünger gekürzt.

Globale Zinswende und Inflation

Externe Faktoren wie der Ukraine-Krieg, Lieferkettenprobleme, ein hohes Ölpreinsniveau sowie auch die weltweite Zinswende führten zu einer höheren Inflation v.a. bei Lebensmitteln und Energie und auch die Währung ist unter Druck gekommen. Die Zentralbank reagierte darauf mit sechs Leitzinssatzerhöhungen in Folge – zuletzt Anfang Februar 2023 - auf 6,5 %. Die Inflation hat sich von 6,7 % [2022/23] auf 5,7 % für das Ende März abgelaufene Wirtschaftsjahr reduziert und dürfte in den nächsten Jahren unter 5 % p.a. liegen.

Auslandsverschuldung unter Kontrolle

Die **Auslandsverschuldung** Indiens betrug Ende 2023/24 USD 640,9 Mrd. Dies entspricht 17,8 % des BIP und Indien liegt mit dieser Quote deutlich niedriger als der Durchschnitt der Emerging Markets. Nach derzeitigen Schätzungen wird sich diese Quote in den nächsten fünf Jahren auf knapp 14 % des BIP weiter reduzieren. Die Verschuldungsquote der öffentlichen Hand betrug zu Ende des Finanzjahres 2023/24 58,6 % des BIP und diese Quote wird auch mittelfristig konstant bleiben.

• 2. Besondere Entwicklungen

Finanzministerin präsentiert Interims-Budget

Am 1. Februar präsentierte **Finanzministerin Nirmala Sitharaman** – aufgrund der anstehenden Parlamentswahlen im April/Mai d.J. – ein **Interims-Budget** für das Finanzjahr 2024/25 (1. April – 31. März). Das **Ausgabenbudget** beläuft sich auf **USD 572 Mrd.** und das **Budgetdefizit** soll auf 5,1 % des BIP reduziert werden, wobei die Investitionen in die **Infrastruktur** um **11,1 % auf USD 134 Mrd.** erhöht werden (davon USD 33 Mrd. für das Straßen- und USD 31 Mrd. für das Schienennetz). Subventionen für Lebens- und Düngemittel blieben unverändert. Für die Landesverteidigung sind USD 74,4 Mrd., für die ländliche Entwicklung USD 31,9 Mrd., die Landwirtschaft USD 17,6 Mrd. und für die Bildung USD 15 Mrd. veranschlagt. Im Rahmen der „**Skill India Mission**“-Initiative ist die Ausbildung von 14 Mio. Jugendlichen vorgesehen, wobei 3.000 neue Industrial Training Institutes (ITIs) geschaffen werden sollen. Ziel ist auch den **BIP-Industrieanteil** von derzeit 17% bis 2047 auf 25 % auszuweiten.

Indische G20 Präsidentschaft

Für 2023 hat Indien mit dem Thema „**Vasudhaiva Kutumbakam**“ - „**Eine Erde - Eine Familie - Eine Zukunft**“ die G20-Präsidentschaft übernommen. Während des ganzen Jahres fanden in ganz Indien zwischen Ministern, hohen Beamten und der Zivilgesellschaft G20-Prozesse und -Treffen statt. Höhepunkt war der G20-Gipfel (Staats- und Regierungschefs) vom 9. - 10. September 2023 in Neu-Delhi. Hauptthemen waren Digitalisierung, Nahrungssicherheit und Klimafinanzierung. Aus wirtschaftlicher Sicht sind dabei die Gründung der **Globalen Biokraftstoff-Allianz** (Förderung der Verbreitung von Biokraftstoff und Wasserstoff) sowie die Errichtung eines **Wirtschaftskorridors** (See- und Schienenweg), welcher den Handel zwischen Europa und Indien um 40 % beschleunigen soll.

1,3 Bio. Euro Infrastrukturausbauprogramm

Im April 2020 startete die Regierung mit der „**National Infrastructure Pipeline - NIP**“ mit dem Ziel, knapp 7.000 Spitzen-Infrastruktur-Projekte im Wert von 1,3 Bio. Euro im Zeitraum von fünf Jahren umzusetzen. 70 % sollen dabei auf die Sektoren Energie, Straße, Eisenbahn sowie städtische Projekte entfallen. Gemäß den Vorgaben sollen 39 % der Projekte von der Zentralregierung, 40 % von den einzelnen Bundesstaaten und 21 % vom Privatsektor implementiert werden. Ein **Spezial-Eisenbahnfrachtkorridor (DFCCIL)** mit einer Streckenlänge von 8.359 km wird gerade errichtet und ist schon streckenweise operativ. Aus- und Neubau des Straßennetzes, der Häfen, Logistikparks und des Eisenbahnnetzes wird vorangetrieben. Derzeit werden täglich 28 km an Autostraßen errichtet.

Digitaler Infrastruktur-Masterplan und...

Ende 2021 startete die digitale Plattform „**Gati Shakti Master Plan**“ zur multi-modalen Konnektivität, welche alle öffentlichen Verkehrs-Infrastrukturprojekte der „**National Infrastructure Pipeline - NIP**“ zur besseren Planung und Koordination integrieren soll.

...Smart-City-Mission

In Indien gibt es derzeit **468 Städte mit über 100.000 Einwohnern**. Jedes Jahr fallen dort rund 62 Mio. Tonnen Abfall an. 31 Mio. Tonnen landen unbehandelt auf Müllhalden. **Lediglich 20 % des Mülls wird fachgerecht entsorgt**. Nunmehr scheint aber ein Umdenken einzusetzen, dass der Weg zum Erfolg nur über

striktere Umweltauflagen und deren Kontrolle führen kann. 2015 wurden 100 indische Städte für eine projektbasierte Finanzierung zur Umsetzung von **Smart City-Projekten** ausgewählt. Nach dem von der Regierung vorgegebenen Smart City Konzept, müssen solche städtischen Gebiete über eine gesicherte Wasser- und Stromversorgung sowie eine effiziente Abwasser- und Abfallentsorgung verfügen. Geschätztes **Investitionsvolumen: EUR 137 Mrd.**

... Verbesserung der Logistik ...

Zur **Verbesserung der Transport-Logistik** wurden 100 neuralgische Verkehrs-Infrastrukturprojekte in den Bereichen Häfen, Kohle, Stahl, Kunstdünger und Getreide definiert, welche auf prioritärer Basis staatliche Investitionsgelder erhalten. Für den Infrastrukturausbau in Kleinstädten wird ein Infrastruktur-Entwicklungsfonds geschaffen. 50 Flughäfen, Hubschrauber- und Wasserlandeplätze werden zur Verbesserung des Regional-Flugverkehrs reaktiviert.

... Investitionen in den Energiesektor ...

Für **Energiesicherheit, Energietransition und Klimaneutralität** wurden im Budget 2023/24 weitere USD 42,7 Mrd. zur Verfügung gestellt; weitere USD 37,4 Mrd. für den Ausbau des **Solarenergienetzes** in Ladakh und Transmission in andere Bundesstaaten. Ladakh ist ein Unionsterritorium in der Himalaya-Region und erfüllt die besten Voraussetzungen (hohe Sonneneinstrahlung und niedrigere Temperaturen) in Indien für die Produktion von Solarenergie.

... sowie Wasserstoff

Die im Januar 2023 gestartete **“National Green Hydrogen Mission”** soll die Transformation zu einer niedrigen CO₂ Intensität und den Import fossiler Brennstoffe reduzieren sowie Indien Technologieführerschaft in diesem Zukunftsbereich verschaffen. Bis 2030 soll eine jährliche **Wasserstoff-Produktionskapazität von 5 Mio. Tonnen** geschaffen werden. Für **Batteriespeicher-Systeme** mit einer Kapazität von 4.000 MWH gibt es spezielle Förderungen.

Energieversorgung

Indien ist zum drittgrößten Energieverbraucher der Welt aufgestiegen. Der **Energieverbrauch hat sich seit 2000 verdoppelt**, wobei 80 % des Bedarfs immer noch durch Kohle, Öl und feste Biomasse gedeckt werden. Erneuerbare Energien werden zunehmend wichtig. 42 % der Stromerzeugungskapazität von derzeit 430 GW stammt aus erneuerbaren Quellen. Dieser Prozentsatz wird sich in den kommenden Jahren erhöhen. Im Pariser Abkommen verpflichtete sich Indien, bis 2030 40 % seiner gesamten Stromerzeugung aus nicht fossilen Brennstoffen zu produzieren und bis 2070 soll Indien klimaneutral sein.

Schaffung von AI-Kompetenzzentren

Unter dem Motto **„Make AI in India“** sowie **„Make AI work for India“** werden drei Kompetenzzentren für künstliche Intelligenz in Top-Bildungseinrichtungen des Landes geschaffen. Die interdisziplinäre Forschung vor allem in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit und städtische Nachhaltigkeit soll ausgebaut werden. Neben den seit 2014 etablierten 157 medizinischen Hochschulen sollen 157 neue Krankenpflegesschulen geschaffen werden. Die Bürokratierreform soll ebenfalls weiter vorangetrieben werden.

Vermeehrt Russland-Importe und neuer Zahlungsmechanismus ...

Im **Ukraine-Krieg** verhält sich Indien neutral und ist v.a. indirekt durch das hohe Ölpreisniveau betroffen. Die direkten negativen Auswirkungen sind eher gering: Der bilaterale Handel mit Russland betrug vor dem Krieg nur USD 10,0 Mrd. pro Jahr und es gibt keine nennenswerten gegenseitigen Investitionen. Lediglich im Militärgüter-Bereich ist man stark von Russland abhängig. Indien als drittgrößter Ölimporteur der Welt bezieht nunmehr zunehmend Öl, Kohle, Treibstoffe und Rohstahl zum Diskontpreis aus Russland und die Gesamt-Importe erreichten im Zeitraum April-Nov. 2023 USD 40,5 Mrd. (+ 54,8 %); dies entspricht einem Importanteil von 9,1 %. Die Zentralbank erlaubt seit Juli 2022 einen neuen Zahlungsmechanismus zur Abwicklung internationaler Handelstransaktionen in indischen Rupien, welcher sich seitdem weiterentwickelt.

... sowie neue Logistikroute

Der INTERNATIONALE NORD SÜD TRANSPORT KORRIDOR (INSTC) ist ein 7.200 km langes multimodales Transportnetzwerk per Schiff, Eisenbahn und Straße zwischen Indien, Iran, Aserbaidschan und Russland, wurde im Jahre 2000 ins Leben gerufen, aber in Folge nicht intensiv weiterverfolgt. Dies soll nun nachgeholt werden, denn Indien plant in den Ausbau der INSTC-Route USD 2,1 Mrd. zu investieren. Dies inkludiert den Ausbau des Chabahar-Hafens im Iran sowie den Bau der 500 km langen Chabahar-Zahedan Eisenbahnlinie.

„Self-Reliant India“ Initiative soll Importabhängigkeit verringern

Mit „**Self-Reliant India**“ startete die Regierung 2020 ein umfangreiches Wirtschaftsentwicklungsprogramm. Die Wettbewerbsfähigkeit der verarbeitenden Industrie soll erhöht, Indien zu einem weltweiten Produktionsstandort ausgebaut, in die globalen Wertschöpfungsketten integriert und die Importabhängigkeit verringert werden. Der große Inlandsmarkt sowie ein enormer Talent-Pool sollen besser genutzt werden. Seit März 2020 sind für einen Zeitraum von fünf Jahren **Investitions-Direktförderungen von USD 27 Mrd. für 14 Schlüsselindustrien** budgetiert, wobei 6 Mio. neue Jobs geschaffen werden sollen. Vor allem die Industriesektoren Elektronik, Pharmaka, Batterien, Solarpaneele, Automobil sowie Spezialstahl werden davon profitieren. Die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen umfassen u.a. eine Vereinfachung beim Erwerb von Industriegrundstücken, Fortsetzung des Bürokratieabbaus sowie Arbeitsmarktreformen.

FHA EU – Indien in Verhandlung

Indien befindet sich im **Produktionswettbewerb mit Südostasien**, ist aber nicht in ein Netzwerk von Freihandelsabkommen integriert. Dies soll nachgeholt werden und es wurden bereits **Freihandelsabkommen (FHA)** mit Australien und den VAE abgeschlossen; mit einer ganzen Reihe weiterer Länder wird verhandelt - u.a. GB, Kanada, Israel und Neuseeland. Im Juni 2022 erfolgte der **Verhandlungsstart für ein FHA** (und Investitionsschutzabkommen) mit der EU; die siebte Verhandlungsrunde fand im Februar 2024 in Neu-Delhi statt; ursprünglich war ein Abschluss für Ende 2023 geplant.

Privatisierungen gehen weiter

Die **Privatisierung von Staatsunternehmen** wird weiter vorangetrieben. Lediglich an vier strategischen Sektoren (Atomenergie, Weltraum und Verteidigung; Transport und Telekommunikation; Energie, Erdöl, Kohle und andere Mineralien; Banken, Versicherungen und andere Finanzdienstleistungen) soll der Staat weiterhin Anteile halten und der Rest abgestoßen werden.

KFZ-Markt erholt sich

Indien ist derzeit der **zweitgrößte PKW-Absatzmarkt in Asien** und die indische Automobilindustrie befindet sich in einer Expansionsphase. Bis 2030 wird erwartet, dass sich Indien volumenmäßig zum drittgrößten Automobil-Markt der Welt entwickelt und die indischen Kfz-Hersteller investieren auch sehr stark im Bereich E-Mobility.

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Neuer Exportrekord 2023 mit + 7,8 %

Nachdem im Vorjahr schon ein neuer Export-Rekord erzielt wurde, sind die heimischen Exporte nach Indien 2023 um weitere **7,8 % auf EUR 1,28 Mrd.** gestiegen, während die Importe aus Indien sind um 10,8 % auf EUR 1,39 Mrd. zurückgingen. Dadurch hat sich das Handelsbilanzdefizit mit Indien von EUR 374,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 112,8 Mio. reduziert.

... mit Zuwächsen in fast allen Sektoren

Die wichtigste Warengruppe (2023) **Maschinen und Fahrzeuge** (Motoren, Generatoren, Druckmaschinen, Maschinen für die Kunststoffindustrie, Metallbearbeitungsmaschinen, Pumpen, Kräne, Ventile, Armaturen, Getriebe, elektrische Schalttafeln, Isolationsdrähte, Batterien, PKWs, Kfz-Teile und Schienenfahrzeuge) ist um **4,6 % auf EUR 489,8 Mio.** (Exportanteil 38 %) gestiegen, die Warengruppe **„Bearbeitete Waren“** (Leder, Kautschukwaren, Papier und Pappe, Textilien, Feuerfestmaterial, Schleifsteine, Glaswaren, Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle und Metallwaren) um **31,7 % auf EUR 340,2 Mio.** (Exportanteil 27 %). Die **Rohstoff-Exporte** (Spinnfasern, Schrott, Nadelholz) haben um **35,2 % auf EUR 121,0 Mio.** (Exportanteil 9 %) **stark zugelegt**. Rückgänge gab es hingegen bei den folgenden Produktgruppen: **Chemische Erzeugnisse** (Chemikalien, Pharmazeutika, Kunststoffe und Insektizide) um **- 16,0 % auf EUR 162,2 Mio.** (Exportanteil 13 %), **Sonstige Fertigwaren** (Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte, Kunststoffprodukte, Magnetbänder, orthopädische Apparate, Druckerzeugnisse) um **- 4,3 % auf EUR 107,0 Mio.** (Exportanteil 8 %), sowie bei **alkoholfreien Getränken** um **-18,7 % auf EUR 41,6 Mio.** (Exportanteil 3 %).

Importe aus Indien um 10,8 % gesunken

Die **Importe aus Indien** sind 2023 – nach einem starken Anstieg von 39,2 % im Vorjahr – **um 10,8 % auf EUR 1,39 Mrd.** gesunken und dies in allen Produktgruppen. Die wichtigsten Importgruppen waren **Maschinen und Fahrzeuge** (Motorräder, Fernsprechapparate, elektrische Schaltungen und Fahrzeugausrüstung, Maschinen für verschiedene Zwecke, Kraft- und Arbeitsmaschinen) mit **- 11,1 % auf EUR 485,4 Mio.**, **Bekleidung und Zubehör** mit **- 4,5 % auf EUR 201,9 Mio.**, **Chemische Erzeugnisse** – 13,6 % auf EUR 143,8 Mio., **Schuhe** – 1,4 % auf EUR 113,3 Mio., **Textilien** – 8,2 % auf EUR 67,3 Mio., **Metallwaren** – 4,5 % auf EUR 56,6 Mio., **Eisen und Stahl** – 23,6 % auf EUR 52,9 Mio., **Nahrungsmittel** – 1,4 % auf EUR 51,0 Mio., **Rohstoffe** – 45,4 % auf EUR 35,1 Mio., **Waren aus mineralischen Stoffen** – 19,7 % auf EUR 32,6 Mio., sowie **Kautschukwaren** – 14,0 % auf EUR 29,2 Mio.

Dienstleistungsexporte stark gestiegen

Erfreulicherweise haben sich die österreichischen **Dienstleistungsexporte** ebenfalls sehr gut entwickelt und um 38,9 % auf EUR 239 Mio. zugelegt. Diese umfassen hauptsächlich Engineering-Leistungen für den Bereich Automotive und die Baubranche.

150 heimische Unternehmen in Indien

Derzeit bestehen in Indien **150 österreichische Niederlassungen**, davon sind 60 Produktionsunternehmen, 40 im Bereich technischer Dienstleistungen und 50 Vertriebsbüros. Im jährlich erhobenen Global Business Barometer zeigt sich eine große Mehrheit der Niederlassungen mit der Wirtschaftslage als sehr zufrieden.

Marktpotenzial für heimische Technologien

Österreichisches Know-how genießt in Indien einen sehr guten Ruf und sowohl dem Export von Spitzen-Technologien als auch dem Technologietransfer kommt große Bedeutung zu. **Ausgezeichnete Geschäftschancen** bestehen in den Bereichen **Industrie-Modernisierung** (Anlagenbau, Automatisierung), **Automotive/Mobility**, **Verkehrs-Infrastruktur** (Schiene, Seilbahnen, Tunnelbau, Verkehrsmanagement), **E-Wirtschaft**, **Erneuerbare Energien** und im Bereich **Smart & Green City** (Urban & Umwelt-Technologie). Weiter noch in Spezialnischen wie **Start-ups & Digitalisierung & Innovation** oder **Bollywood-Film-Produktionen**. Der enorme

**Kein einfacher, aber
trotzdem vielverspre-
chender Markt**

indische Fachkräfte- und Talent-Pool (**Recruiting**) gewinnt an Bedeutung.

Die **Bearbeitung des indischen Marktes ist nicht einfach**. Eine komplexe, hoheitliche Verwaltung, ein kompliziertes Rechtssystem sowie heterogene Marktstrukturen gelten als die größten Herausforderungen. Das AußenwirtschaftsCenter Neu-Delhi hilft Ihnen mit seinem umfassenden Serviceangebot diese zu bewältigen. **Für 2024** wurde ein umfassendes, **auf die lokalen Nachfragebedürfnisse und die geänderten Rahmenbedingungen abgestimmtes, Veranstaltungsprogramm erstellt**. Einen guten Überblick über alle unsere geplanten Veranstaltungen finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/in

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI

66, Sunder Nagar

New Delhi – 110 003

T +91 11 4363 5020

E newdelhi@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/in

